

ERGEBNISSE

Online-Befragung zum Intelligenten Laden von Elektrofahrzeugen 2014

Ziel der Befragung:

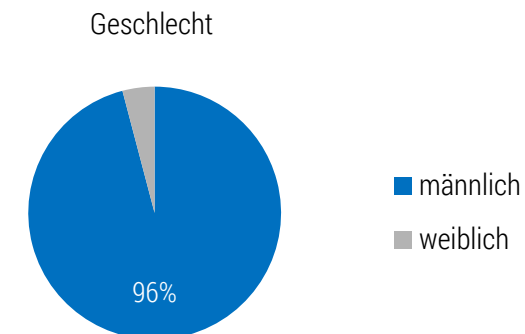
- Vor- und Nachteile intelligenten Ladens von Elektrofahrzeugen
- Bereitwilligkeit der Datenweitergabe im Kontext intelligentes Laden
- Gewichtung von möglichen Kriterien für ein Vergütungsmodell

Methode:

- Online gestützte Befragung in zwei Teilen vom 16.05. bis 14.06.2013
- Aufwandsentschädigung: Verlosung von Gutscheinen für jeden ausgefüllten Teil der Befragung, sofern gewünscht

Stichprobe:

- 73 Teilnehmer füllten den ersten Teil des Fragebogens komplett aus
- 69 Teilnehmer füllten den zweiten Teil des Fragebogens komplett aus
- Teil 1: 96% männlich, 4% weiblich; Teil 2: 97% männlich, 3% weiblich
- Durchschnittliches Alter der Teilnehmer Teil 1 & 2: 40Jahre
- Gelegentliche Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen
- 25% gaben an Erfahrungen mit intelligenten Ladekonzepten zu haben
- Die Befragten beschrieben sich selbst als technikaffin, innovativ und besorgt hinsichtlich des Themas Privatsphärenschutz.

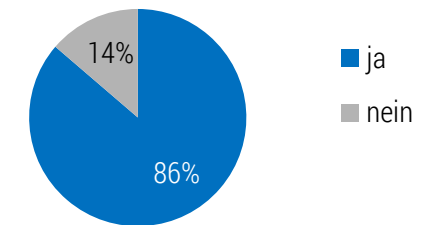


Ergebnisse:

Die Befragten zeigten eine grundsätzlich positive Einstellung ggü. dem Szenario ‚intelligentes Laden‘!

- Zusammengefasst konnten die Nutzer 149 Vorteile und 119 Nachteile nach kurzer Einführung des Szenarios nennen.
- Am häufigsten wurden hier Argumente für die Netzstabilisierung und zum Ausgleich von Lastspitzen (32%), individuelle monetäre Vergütung/Kostenersparnis (22%) und erhöhte und effektive Einbindung regenerativer Energiequellen (19%) genannt.
- Als nachteilig wurden Einschränkung der Mobilität, Spontanität und Flexibilität (34%) und der gefährdete Datenschutz und Privatsphäre (16%) empfunden.
- Der überwiegende Teil der Befragten (86%) würde, wenn möglich am intelligenten Laden teilnehmen.

Wenn Sie ein Elektrofahrzeug zur Verfügung hätten, könnten Sie sich vorstellen am intelligenten Laden teilzunehmen?



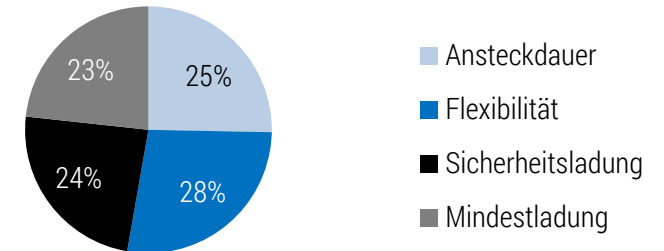
Die Befragten sind bereit potentiell entstehende Rohdaten weiterzugeben, aber keine langfristig aggregierten Informationen!

- Den Befragten wurde ein Set an 44 potentiell für die Privatsphäre relevanten Informationen vorgelegt. Enthalten waren hier drei verschiedene Informationslevel von Rohdaten bis hin zu langfristig aggregierten Informationen. Diese Informationen können entstehen, werden aber nicht notwendigerweise von Smart-Charging-Systemen erhoben.
- Nutzer sind bereit (Roh-)Informationen weiterzugeben.
- Die Weitergabe von langfristig aggregierten Informationen, die eine Gefährdung für die Privatsphäre darstellen könnten, wird von den Befragten jedoch abgelehnt.
- Weitere Informationen hierzu auf Seite 29: http://energyit.ict.tuwien.ac.at/wp-content/uploads/2014/10/ComForEn_2014_Tagungsband.pdf

Alle Kriterien des Vergütungsmodells werden als gleich wichtig erachtet!

- Innerhalb einer Online-Conjoint-Analyse wurden den Befragten Kombinationen aus den Kriterien Ansteckdauer im Zeitraum Montag-Freitag (in h), Flexibilität der Abfahrtszeit (in min), Sicherheitsreichweite (wird beim Anstecken sofort geladen, in km) und Mindestreichweite (beim Abstecken mindestens verfügbar, in km) präsentiert.
- Alle vorgeschlagenen Kriterien werden von den Befragten als ungefähr gleich wichtig erachtet.

Wichtigkeit der Punkte Kategorien



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

Kontakt

Technische Universität Chemnitz
Institut für Psychologie
Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie

D-09107 Chemnitz

E-Mail: intelligentesladen@tu-chemnitz.de